



Presse - Information

Nr. 06/14

Datum: 27.02.2014

Frauen in der Arbeitswelt

Am 8. März jährt sich zum 102. Mal der Internationale Frauentag. Das Jobcenter Halle (Saale) stellt sich dem, in der Arbeitsförderung verankerten Leitgedanken zur Gleichstellung von Frauen und Männern, alltäglich. Geschlechtsspezifischen Nachteilen von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten wird damit entgegengewirkt.

„Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Frauen liegt zwar noch unter der von Männern, hat aber weiter zugenommen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf mehr Teilzeitjobs und die Ausweitung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse zurückzuführen“, sagt Sylvia Tempel, Geschäftsführerin des Jobcenters.

Dies schlägt sich häufig auch im Lohnbereich nieder, da familienbedingte Unterbrechungen und ein hoher Teilzeitanteil in der Folge einen geringen Verdienst nach sich ziehen.

Das Jobcenter Halle (Saale) sieht genau hier den Ansatz zum Abbau von Integrationshemmnissen und hält für Zielgruppen, wie alleinerziehenden Frauen, ein eigenes Team mit geschultem Personal bereit. ANA - Alleinerziehende Nicht Allein lassen - ist das Motto der 9 Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die sich mit

den Problemlagen der Alleinerziehenden auskennen, sei es von der Absicherung der Kinderbetreuung über die fehlende Mobilität bis hin zu flexiblen Arbeitszeiten.

„Wir versuchen mit guter Netzwerkarbeit in Halle den Bedarfen dieser Zielgruppe gerecht zu werden, appellieren aber auch an die Arbeitgeber vor Ort, die Arbeitsbedingungen den veränderten Lebensverhältnissen anzupassen“, sagt Tempel weiter.

Im Übrigen beschäftigt das Jobcenter Halle (Saale) derzeit knapp 80 Prozent Frauen und kann damit zu den Unternehmen mit den höchsten Frauenanteilen gerechnet werden.

Weitere Informationen können Sie der Homepage des Jobcenters Halle (Saale) (www.jobcenter-hallesaale.de) entnehmen.

Mirko Heyer

Pressesprecher
jobcenter-halle.presse@jobcenter-ge.de